

## Einige Dinge, die Sie vielleicht über China wissen sollten

Larry Romanoff

Wann immer das Thema China auftaucht, werden wir mit den erstaunlichsten Beobachtungen, Aussagen und Schlussfolgerungen überschwemmt, die fast alle aus anderen Welten zu kommen scheinen. Es gibt wohl kein anderes Thema auf diesem Planeten, bei dem so viele Menschen so erstaunlich falsch informiert sind und zu den unrealistischsten Schlüssen kommen.

Es gibt ein Sprichwort, das besagt, dass man nach einem Monat in China ein Buch schreiben könnte; nach einem Jahr in China könnte man ein Kapitel schreiben; in fünf Jahren könnte man einen Absatz schreiben, und nach fünf Jahren könnte man eine Notiz auf eine Postkarte schreiben – über das Essen. Dieses Sprichwort ist fast zu einer urbanen Legende geworden, aber es ist im Wesentlichen wahr. Ich kann mich noch gut an den Tag erinnern, an dem ich, nachdem ich etwa einen Monat auf dem Land verbracht hatte, eine Straße in der Innenstadt von Shanghai entlangging und eine Vision von solch extremer Klarheit erlebte, dass ich zu mir sagte: „Ich könnte ein Buch über diesen Ort schreiben“. Ich kann weder die mentalen oder soziologischen Prozesse erklären, die diese anfängliche Illusion von Verständnis und Klarheit hervorrufen, noch die Kräfte, die sie so effektiv und schrittweise abbauen, dass wir China immer weniger verstehen, je mehr Zeit wir dort verbringen.

Und doch werde ich, nachdem ich seit fast 20 Jahren in China lebe, immer wieder von Personen herausgefordert und „korrigiert“, die noch nie in China waren, die offensichtlich noch nie etwas Nützliches über das Land gelesen haben und die vielleicht nicht einmal einen einzigen Chinesen kennen. Doch dieser völlige Mangel an Wissen ist offenbar kein Hindernis für die große Menge an philosophischem Geschwafel darüber, „wie die Dinge in China wirklich sind“.

Ich habe oft daran gedacht, dass ich eine Stunde lang über China sprechen könnte und dass meine Zuhörer (Kanadier und Amerikaner) die ganze Stunde über mit offenem Mund und ausdruckslosem Gesicht dasitzen würden. Sie hätten nichts zu sagen und keine Fragen zu stellen, weil sie sich nicht vorstellen könnten, dass die Ereignisse, von denen ich berichte, in ihrer Welt existieren könnten. Die Verbindung wäre fast völlig unterbrochen. Ich habe kürzlich einen Artikel mit dem Titel „China verstehen“ geschrieben, der einige kulturelle Elemente der oben genannten Art enthält [1].

Vielleicht möchten Sie ihn lesen; er ist kurz und interessant. [ → [Deutsche Übersetzung](#) ]

Aber für den Rest, für ein „Verständnis“ von China, wäre ich versucht zu sagen: „Bemühen Sie sich nicht.“ Machen Sie sich nicht die Mühe zu versuchen, China zu verstehen, denn dieses Verständnis liegt wahrscheinlich jenseits Ihrer Vorstellungskraft. Das erinnert mich an den Engländer, der sagte, dass er nach 25 Jahren Ehe seine französische Frau „nur ansatzweise“ verstand. So ist es auch hier. China ist eine Jahrtausende alte Zivilisation, in der die Ursprünge von Traditionen und Gedanken im Nebel der Zeit verloren gegangen sind. Italien und Griechenland haben einen Hauch davon, die anderen westlichen Länder nicht so sehr, und die USA und Kanada haben eigentlich gar nichts. Es ist nicht leicht zu erklären, aber es ist wahr.

Wir werden von den westlichen, in jüdischem Besitz befindlichen Medien in all ihren Aspekten stark benachteiligt, weil die Medien uns ein Bild von China vermitteln, das zu fast 100 Prozent falsch oder zumindest stark irreführend ist, und zwar aus ideologischen Gründen und aufgrund ihrer persönlichen Agenda. Das können wir nur mit unverhältnismäßig viel Zeit und Mühe überwinden.

Ich würde sagen, dass es im Allgemeinen in englischer Sprache nur sehr wenig über China, seine Geschichte oder Kultur gibt, das genau oder von großem Nutzen ist, und die europäischen Sprachen sind nicht viel besser. Es gibt einige Ausnahmen – die Schriften von Anna Louise Strong [2] [3] und Traktate einiger meist obskurer Autoren, die es geschafft haben, eine mehr oder weniger getreue Darstellung des Chinas ihrer Zeit zu vermitteln.

Denken Sie daran, dass die khasarischen Juden etwa 200 Jahre lang aktiv an der Zerstörung Chinas beteiligt waren (Opium, Bankraub, politische und soziale Zerstörung, massive Kriege und die verabscheuungswürdigsten kulturellen Völkermorde, um nur einige zu nennen), und dass die Amerikaner ihnen nur wenig nachstanden. Daher ist fast alles, was entweder von den Juden oder den Amerikanern geschrieben wurde, wahrscheinlich Unsinn, weil beide mehr darauf bedacht waren, ihre Sünden zu vertuschen, als ein genaues Bild über irgendein Thema oder einen Aspekt Chinas zu vermitteln.

Jüdische Enzyklopädien rühmen, dass Opium in China „ein rein jüdisches Geschäft“ war und dass Sassoon sich weigerte, Nicht-Juden daran teilhaben zu lassen. Und die Amerikaner hatten neben einem halben Dutzend militärischer Invasionen ihr Finanzministerium, ihre geliebte Fed in jüdischem Besitz, J. P. Morgan und Citibank [4] [5] und viele andere, die alle bei der Ausplünderung des Kadavers mitwirkten, während sie damit beschäftigt waren, durch Zhang Jie Shi (für Sie Chiang Kai-Shek) und T. V. Soong einen massiven Bürgerkrieg anzuzetteln, der jeden verbliebenen Anschein von Regierung, Wirtschaft und Gesellschaft zerstörte. Beide Parteien sind an Mao Tze-Dong gescheitert und hassen ihn natürlich bis zum heutigen Tag bitterlich.

### **Bemerkenswerte jüdische Vertreibungen der letzten Zeit**

Jeder weiß, dass die Juden zumindest in den letzten 500 oder sogar 800 Jahren aus unzähligen Ländern vertrieben worden sind. Was die meisten Menschen nicht wissen, ist, dass dieser Prozess nie wirklich aufgehört hat. Eine von Castros ersten Handlungen nach seiner erfolgreichen Revolution in den frühen 1950er Jahren war die Vertreibung aller Juden aus Kuba, weshalb dieses arme kleine Land in den letzten fast 70 Jahren barbarischen und fast mörderischen Sanktionen ausgesetzt war. Die Stadt Nagasaki und das Land Japan haben ebenfalls alle Juden vor dem Zweiten Weltkrieg vertrieben, was mit ziemlicher Sicherheit der Grund dafür ist, dass diese beiden Städte von Bernard Baruch (einem Juden) als Ziele für die Atombomben ausgewählt wurden (die „jüdische Höllenbombe“, falls Sie es nicht wissen, zu 99,5 Prozent rein jüdisch entwickelt) [6].

Hitler wollte alle Juden aus Deutschland nach Madagaskar vertreiben (seine „Endlösung“), aber er scheiterte, weil es den Juden gelang, die USA in den Krieg zu ziehen.

Ebenso bestand Maos erste Handlung nach seiner Machtübernahme, nachdem er Chinas sogenannten „Bürgerkrieg“ gewonnen hatte (der sich nicht gegen andere Chinesen, sondern gegen die Juden und die Amerikaner richtete), darin, alle Juden aus China zu vertreiben und (wie Castro) ihr gesamtes unrechtmäßig erworbenes Opiumvermögen zu konfiszieren, zu dem auch ganz Schanghai und

die Festlandfilialen der HSBC (Hongkong & Shanghai Banking Corporation) gehörten. Mao wies eigentlich alle Ausländer aus, aber die Juden waren sicherlich das Ziel. Alle jüdischen Veröffentlichungen, die ich gesehen habe, erzählen uns nur, dass die Juden China nach dem Krieg „in Eile“ verlassen haben, ohne den Grund für diese „Eile“ genau zu nennen. Die Juden haben China seitdem gehasst und sind die Ursache für die Isolation, die Handelsembargos, die ununterbrochene Hasskampagne in den Medien und vieles andere, was sich seither gegen China richtet.

### **Shanghai rettete 40.000 Juden vor Hitler**

Shanghai hat nichts dergleichen getan. Die Bevölkerung innerhalb und außerhalb Chinas (vor allem aber innerhalb des Landes) wird von den Juden mit fiktiven Geschichten darüber überhäuft, wie die „wunderbaren, warmherzigen Chinesen“ all die Juden aufnahmen, die vor der Verfolgung in Deutschland flohen. So viele Geschichten über schöne Erinnerungen an die Liebe der Shanghainesen zu den Juden. Aber genau so war es nicht. In Schanghai gab es bereits ein großes Kontingent wohlhabender Opium-Juden, und da die Stadt damals vollständig unter der Kontrolle der kaiserlichen japanischen Armee stand, schickten die Japaner alle Juden bei ihrer Ausweisung aus Japan dorthin. Weder Shanghai noch „China“ hatten dazu etwas zu sagen, und die „wunderbaren, warmherzigen Chinesen“ wussten nicht einmal, was passiert war. Einige wenige Juden mögen auf dem Landweg durch Russland und Sibirien oder mit dem Schiff gekommen sein, aber das waren nur wenige, und ihre Transitpässe waren für die USA, nicht für China. Es ist erwähnenswert, dass es den „wunderbaren, warmherzigen Chinesen“ unter ihren neuen jüdischen Herren nicht besonders gut ging. Die Geschichten, die Sie vielleicht über Schilder in Schanghai gehört haben, auf denen stand „Hunde oder Chinesen sind nicht erlaubt“, sind wahr, und diese Schilder wurden von den Juden aufgestellt, nicht von den Japanern.

### **Mao Tse-Tung – kein Völkermörder**

Es war die Vertreibung der Juden aus China und der daraus resultierende erbitterte Hass auf Mao, der zu 70 Jahren verstümmelter Hass-Geschichte auf China und insbesondere auf Mao geführt hat. Es mag einige von Ihnen überraschen zu erfahren, dass Mao eigentlich nie jemanden „getötet“ hat. All diese Geschichten sind jüdische Hassliteratur, die aus dem Unmut darüber entstanden ist, China mit etwas Fleisch auf den Knochen verlassen zu müssen. Dies war die Ursache für Chinas große Hungersnot um 1960, als die europäischen Juden die Dienste der UNO in Anspruch nahmen, um ein weltweites Lebensmittelembargo gegen China zu verhängen, als das Land mehrere Jahre lang von Naturkatastrophen heimgesucht wurde und eine schwere Lebensmittelknappheit erlebte. Mit Hilfe der Amerikaner als Privatarmee der Banker (und als Vollstrecker des Völkermordes) sah die ganze Welt drei Jahre lang zu, wie etwa 20 Millionen Chinesen verhungerten. Kein einziges Land wagte es, China Lebensmittel zu geben oder sie zu irgendeinem Preis an China zu verkaufen. [7]

Es waren die europäischen khasarischen Juden, die all diese Millionen Chinesen umbrachten, nicht der Vorsitzende Mao, und sie besaßen sogar die Chuzpe, ihr Werk schrittweise auf bis zu 80 Millionen Tote zu überschätzen. Das ist ein Hinweis auf die grausamen und unmenschlichen natürlichen Neigungen der europäischen khasarischen Juden – der Rothschilds, Sassoons, Kadoories, Sebag-Montefioris, Lehmans, de' Medicis, Mendelsohns, Bleichroeders, Warburgs, Lazars und hundert anderer Namen, von denen Sie noch nie gehört haben.

Es sind die Juden, die all die Geschichten über Chinas Hungersnot erfunden haben, die auf Maos „Missmanagement“ der Lebensmittelvorräte zurückzuführen ist, und Geschichten darüber, wie der Mann Millionen seiner eigenen Leute getötet oder hingerichtet hat – ohne ersichtlichen Grund, da er dabei war, das Land zu heilen und zu versuchen, es wieder aufzubauen, indem er alle an einem Strang zog. Das ist ihm gelungen. Ohne Mao würde es China heute nicht geben.

### **Chinas jüdischer Kommunismus**

In ähnlicher Weise sind all die Geschichten, die Sie über Chinas Kommunismus, den Großen Sprung nach vorn, die Kulturrevolution, Chinas Ein-Kind-Politik und vieles mehr gehört haben, das Ergebnis des Versuchs der Juden, ihre eigenen letzten „Beiträge“ zu Chinas „Fortschritt“ zu verschleiern.

Falls Sie es nicht wussten: Der Kommunismus war zu 99,985 Prozent ein jüdisches Unternehmen, von Marx und Engels an. In Russland schafften es die Juden, nicht nur die russische Königsfamilie, die Romanows (Romanoffs) und praktisch den gesamten Klerus auszulöschen, sondern auch mehr als 30 Prozent der gesamten russischen Bevölkerung, einschließlich der gesamten Mittelschicht und der Grundbesitzer, ganz zu schweigen von der Plünderung der gesamten Nation an Geld, Gold, Kunst, Ikonen und königlichen Schätzen, als sie das Land verließen.

Die khasarischen europäischen Juden – die übliche Liste der Verdächtigen – waren voll und ganz für die Einführung des Kommunismus in China verantwortlich. Die jüdischen Bolschewisten schickten einen Abgesandten – Grigori Naumovich Voitinsky (richtiger Name Zarkhin, ein russischer Jude) – in der Hoffnung, die Zerstörung Russlands in China wiederholen zu können. Voitinsky scheiterte mit seiner Mission und wurde ausgewiesen, so dass die jüdische Vision des Kommunismus in China nie Wurzeln schlug. Der Plan für Russland (und alle europäischen Länder) sah vor, dass nur ein kleiner Kader von Juden die gesamte Nation von Viehzüchtern kontrolliert, die ihnen zu Diensten sind. Dies war das Bild, das China präsentiert wurde und das man ablehnte.

Allerdings setzte sich ein Teil der kommunistischen Philosophie in China durch, nämlich die Unterdrückung der unteren Klassen durch die gebildeten und wohlhabenden, und dies war fast vollständig für die Fehler verantwortlich, die Mao machte. Er weigerte sich, die Ober- und Mittelschichten auszurotten, wie es die Juden empfahlen und wie sie es in Russland getan hatten, aber er ging so weit, dass er versuchte, das Spielfeld zu ebnen. So wurden Ärzte zur Arbeit auf Bauernhöfe geschickt und ähnliches, um die Kluft zwischen den Klassen zu verringern. Diese Versuche scheiterten, und jahrzehntelang haben die Juden Mao auf jede erdenkliche Weise an den Pranger gestellt, ohne zu enthüllen, dass er nur ihrem Muster der „Staatsbildung“ folgte, allerdings auf viel sanftere Weise. Es sind die Juden, nicht die Chinesen, die die Verantwortung für Maos Versagen bei der Sozialplanung übernehmen sollten.

### **Chinas jüdische Ein-Kind-Politik**

In ähnlicher Weise war es ein anderer Jude, ein Mitglied der Malthusianer-Sekte\*, dessen Name mir gerade entfallen ist, der mit dem Auftrag nach China geschickt wurde, die chinesische Bevölkerung auszumerzen – zum Wohle der gesamten Menschheit. Dieser Versuch war etwas erfolgreicher. Der Mann schaffte es, den Chinesen einen gehörigen Schrecken einzujagen, was die Aussichten auf die Ernährung einer so großen Bevölkerung betraf, und die Verabschiedung der Ein-Kind-Politik war

das direkte Ergebnis dieser Begegnung. Natürlich hat China die Empfehlung der Juden kaum angenommen, als sie sie dazu nutzten, China ein weiteres Mal als eine Nation an den Pranger zu stellen, die „brutal gegen die Menschenrechte verstößt“. Wieder einmal sind es die Juden, die die volle Verantwortung für Chinas Familienplanungspolitik übernehmen sollten, da diese ausschließlich auf ihren „Rat“ hin getroffen wurde.

\*Siehe Darwin-Inspirator und Bevölkerungsdezimierer [Thomas Malthus](#)

Und so weiter. Denken Sie an fast alles Schlechte, das Sie über China gelesen haben, oder an fast alles Schlechte, das Sie über China „wissen“, und wenn Sie an der Oberfläche kratzen, werden Sie einen Juden finden. Ich weiß, das klingt nicht sehr nett, aber es ist nun einmal die Wahrheit.

Was ich damit sagen will, ist, dass fast alles, was Sie über China und seine Geschichte wissen oder glauben zu wissen, oder was Sie für wahr halten, falsch ist. Die Geschichte wird von den Siegern geschrieben oder alternativ von denen, die alle Medien kontrollieren und denen praktisch alle Buchverlage gehören. Und sie lügen, weil sie damit beschäftigt sind, ihre Mitschuld an den meisten Verbrechen zu vertuschen, die irgendwo gegen die Menschheit begangen wurden, und ganz sicher an allem, was mit China zu tun hat. Meine obigen Kommentare haben nicht einmal die Oberfläche der Verbrechen der Juden in China angekratzt, geschweige denn irgendwo sonst.

### **Niemand in China hat eine Vorstellung**

In den jüdischen Medien hören wir immer wieder, dass „China“ und die Chinesen noch nie etwas erfunden haben, keine Phantasie haben und nur kopieren und stehlen können. Aber die Wahrheit ist 180° davon entfernt. Es wird zuverlässig geschätzt, dass mindestens 60 Prozent des gesamten heutigen Wissens in der Welt aus China stammen. Ja, das ist wirklich wahr, und die Schätzung stammt nicht von mir. Uns allen wurde in der Schule beigebracht, dass die Druckerpresse mit beweglichen Lettern von Johannes Gutenberg in Deutschland um 1550 erfunden wurde, aber China hat nicht nur das Papier erfunden, sondern verfügte bereits 600 Jahre vor Gutenberg über Druckerpressen mit beweglichen Lettern (sowohl oben als auch unten). Ebenso weiß jedes Schulkind, dass der Engländer James Watt die Dampfmaschine erfunden hat, aber in China gab es bereits 600 Jahre vor der Geburt von James Watt funktionierende Dampfmaschinen. Die Wahrheit ist, dass chinesische Erfindungen immer führend in der Welt waren, wobei die meisten dieser Erfindungen vom Westen kopiert oder gestohlen wurden und China dann einfach aus der Weltgeschichte herausgeschrieben wurde, und zwar von denselben Leuten, die die Erfindungen gestohlen haben und denen alle Geschichtsbuchverlage gehören. [Hier](#) ist die Geschichte der chinesischen Erfindungen: Wenn Sie das nicht wissen, ist es ein echter Augenöffner [8].

Außerdem versuchten die Amerikaner und die jüdischen US-Medien, Chinas Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnsystem zu verunglimpfen, indem sie die Presse mit unwahren Anschuldigungen überschwemmt, China würde das gesamte geistige Eigentum an der Eisenbahn stehlen. Ich habe einen Artikel über Chinas Hochgeschwindigkeitsbahnsystem geschrieben; er ist interessant und enthält keine Lügen. [9]

Und hier noch etwas, das Sie vielleicht wirklich gerne lesen: die Geschichte von Nüshu, einer der ältesten und schönsten und sicherlich einer der faszinierendsten Sprachen der Welt, dem einzigen bekannten Beispiel einer vollwertigen Sprache, die von Frauen geschaffen und nur von Frauen gesprochen und verstanden wurde. [10] Sie ist Teil des UNESCO-Kulturerbes [11].

## **Die Juden Asiens**

„Die Chinesen werden nicht ohne Grund ‚die Juden Asiens‘ genannt.“ Zu Ihrer Information: Die Chinesen werden auch nicht aus irgendeinem Grund als so bezeichnet. Tatsächlich nennt man die Chinesen überhaupt nicht ‚die Juden Asiens‘. Dies geht auf einen Artikel zurück, der später auf etwa 63 Seiten erweitert wurde und 1914 von König Vajiravudh von Siam (Thailand) geschrieben wurde, mit dem Titel: „Die Juden des Orients – Wach auf, Siam!“

Ein Leser, der sich „thotmonger“ nennt, hat einen Kommentar zu Andrew Anglins Artikel „I Don't Know Who's Great Resetting Who Anymore“ gepostet, in dem er erklärt: „Darin macht Vajiravudh einen sehr sachkundigen und leidenschaftslosen Kultur- und Verhaltensvergleich zwischen Juden und ethnischen Chinesen. Er hält stand und hat sich bewährt.“ [12]

Nun, nicht ganz. Researchgate schrieb über dieses Papier: „Der berüchtigte und höchst polemische Artikel aus der Feder von König Vajiravudh Rama VI. von Siam, der erstmals 1914 veröffentlicht wurde, gilt seit langem als grundlegender Beweis für den angeborenen antichinesischen Charakter des königlichen Nationalismus in Siam.“ [13] Tatsächlich war der Artikel nicht etwa „sehr sachkundig und leidenschaftslos“, sondern ein erstaunlich bissiges Stück Giftmüll, das seit 1914 im historischen Mülleimer liegt, wo es hingehört. Dies ist eine Warnung, nicht alles zu glauben, was man im Internet über China findet, und eine noch nützlichere Warnung, die Motive derjenigen zu hinterfragen, die diesen Schund so sehr empfehlen. Und bitte vergessen Sie, dass Sie diesen Ausdruck jemals gehört haben. Er ist beleidigend.

## **Die USA haben ihre Produktionsbasis nach China verlagert; China hat unsere Arbeitsplätze gestohlen**

Nun, nicht ganz. Was geschah, war, dass die jüdischen Bankiers und Industriellen, die die USA mehr oder weniger kontrollieren, eine Vereinbarung mit der US-Regierung erzwangen, dass alle im Ausland erwirtschafteten Gewinne steuerfrei sein würden (solange sie im Ausland bleiben). So konnte Levi's, das in den USA Blue Jeans für 20 Dollar herstellte und sie für 40 Dollar verkaufte, nun nach China gehen und die Jeans für 5 Dollar herstellen und immer noch für 40 Dollar verkaufen. Sobald Levi's dies tat, sahen die anderen Hersteller, dass ihre Zukunft auf dem Spiel stand, denn Levi's konnte Blue Jeans für viel weniger als die Produktionskosten der anderen Firmen verkaufen. Sie hatten keine andere Wahl als zu folgen. Also entließen sie alle ihre Mitarbeiter, schlossen ihre Fabriken und zogen nach China. Als Mattel umzog, mussten alle umziehen, und dieser Prozess wiederholte sich in der gesamten Fertigungsbranche. Viele mussten nicht einmal ihre eigenen Fabriken bauen; sie konnten eine chinesische Fabrik finden, die ihre Produkte als OEM herstellte, und einfach das Geld kassieren. Aus diesem Grund hat Apple etwa 300 Milliarden Dollar im Ausland gelagert. Jetzt drängen dieselben Unternehmen die US-Regierung, diese Gewinne steuerfrei zu repatriieren, mit der Begründung, sie würden das Geld zur „Schaffung von Arbeitsplätzen“ verwenden.

Wir lesen so viele verschiedene Geschichten zu diesem Thema, in denen die Schuld auf Amerikas fehlgeleitete Industriepolitik geschoben wird oder darauf, dass die Juden die Reichtümer des Westens nach China transferieren oder dass die Chinesen irgendwie mit jemandem bei der geplanten Zerstörung Amerikas unter einer Decke stecken. Aber das hat nichts mit der Industriepolitik zu tun, sondern einfach mit der Gier der Juden und ihrer Verachtung für Amerika, ihrer Bereitschaft, die

Nation ausbluten zu lassen, solange sie davon profitieren. „Wenn wir erst einmal alles, was wir wollen, aus den USA herausgequetscht haben, kann es austrocknen und weggeweht werden.“

### **China hat unser gesamtes geistiges Eigentum gestohlen**

Ja, klar. Schicken Sie mir die Liste. Für diejenigen unter Ihnen, die es nicht wissen: Die USA und die khasarischen Juden sind die größten Diebe von geistigem Eigentum in der Geschichte. Vielleicht möchten Sie etwas über die Operation Paperclip [14] und das riesige Netzwerk der USA für den Diebstahl von geistigem Eigentum [15] lesen und etwas über die Wahrheit darüber erfahren, „wie die USA reich geworden sind“. [16] [17]

### **Diebstahl von geistigem Eigentum und Technologietransfer**

Trotz der Anschuldigungen der USA, China kopiere ausländische Technologie, sind Chinas Hochtechnologie-Errungenschaften ausschließlich hausgemacht, weil die USA so entschlossen waren, Chinas Aufstieg zu verhindern, dass sie 1950 ein internationales Embargo für alle wissenschaftlichen Erkenntnisse und für fast alle nützlichen Produkte und Verfahren nach China verhängten, einschließlich einer Gesetzgebung, nach der chinesische Wissenschaftler nicht zu amerikanischen Wissenschaftsforen eingeladen werden oder daran teilnehmen dürfen, während sie andere westliche Nationen dazu zwangen, das Gleiche zu tun. Im Oktober 2019 wurden allen chinesischen Wissenschaftlern und Raumfahrtunternehmen die Visa für die Teilnahme am einwöchigen Internationalen Astronautenkongress in Washington verweigert, was bei weitem nicht das erste Mal ist, dass dies geschieht.

In den westlichen Medien ist viel davon die Rede, dass China einen Technologietransfer als Bedingung für die Ansiedlung von Unternehmen in China fordert, aber das ist meist nur Propaganda. Zweifellos werden Technologie- und Know-how-Transfers erwartet, denn China will nicht den Rest seines Lebens mit der Herstellung von Toastern und Laufschuhen verbringen, aber da der Eintritt in den chinesischen Markt ein Geschenk mit Milliardengewinnen ist, ist es durchaus vernünftig, dafür einen Preis zu verlangen. Man darf jedoch nicht vergessen, dass kein ausländisches Unternehmen in China kommerzielle oder sensible militärische Spitzenforschung betreibt oder Quantencomputer und Hyperschallraketen herstellt. Jede Technologie, die für einen Transfer zur Verfügung stünde, wäre fast ausschließlich in Konsumgütern enthalten und würde kaum einen großen Wert oder eine Bedrohung für die „nationale Sicherheit“ der USA darstellen. Und in praktisch allen Spitzenbereichen und -industrien wie Quantencomputer, 5-G-Telekommunikation oder Solarenergie hat China die USA bereits überflügelt. [18]

### **Wenn wir nicht gewesen wären ...**

Seit Jahren kursiert die Behauptung, dass die USA den ganzen Ruhm für Chinas Wiederaufstieg verdient hätten. Die AmCham (die amerikanische Handelskammer) in China behauptete sogar, dass sie – die Kammer – direkt dafür verantwortlich sei, dass 600 Millionen Menschen aus der Armut befreit wurden. „Wir haben euch die Technologie gegeben, wir haben euch in die WTO gebracht, wir haben das alles für euch getan.“ James Fallows behauptet in China Airborne sogar, die Chinesen wüssten, dass ihre Flugzeuge abstürzen, aber sie wüssten nicht, was sie dagegen tun sollten, also kämen die Amerikaner und lehrten das Zauberwort „Wartung“ und retteten so die chinesische Luftfahrt. Von allen kranken Witzen ist das wohl der kränkste.

Nachdem sie 70 Jahre lang alles Mögliche getan haben, um China in den Bankrott zu treiben und zu teilen, es zu entgleisen, zu isolieren, auszurauben, verhungern zu lassen, die Regierung zum Einsturz zu bringen, Revolutionen in China auszulösen und den Aufstieg Chinas nicht verhindern zu können, ernten die Amerikaner und ihre jüdischen Herren nun die Lorbeeren dafür. Die konkreten Behauptungen sind so lächerlich, dass ich mir nicht die Mühe machen werde, sie aufzulisten und zu widerlegen.

## Die Inseln im Südchinesischen Meer

China hat all diese Inseln vor vielen hundert Jahren entdeckt und für sich beansprucht, lange bevor die Vietnamesen und Philipinos überhaupt schwimmen lernten. Wenn die USA Anspruch auf Hawaii, Puerto Rico, die Bahamas und die Jungferninseln erheben können und das Vereinigte Königreich auf die Falkland-Inseln, die nur etwa 50.000 Meilen von ihren Küsten entfernt sind, warum kann China dann nicht auch ein paar Inseln haben, die sich in der Nähe seiner Heimat befinden? Sie hatten sie, bis vor ein paar Jahren, als die Amerikaner und ihre Herren, die immer auf der Suche nach einer Gelegenheit sind, Instabilität zu schaffen und einen neuen Krieg zu beginnen, begannen, Vietnam, die Philippinen und Thailand zu drängen, diese Inseln zu ‚besetzen‘. „Schließlich liegen sie auch vor euren Küsten, warum solltet ihr sie also den Chinesen überlassen? Und keine Sorge, wir haben Militärbasen hier in eurem Land. Die Chinesen werden es nicht wagen, irgendetwas zu tun.“

Also taten drei Länder dummerweise genau das: Sie ‚besetzten‘ und militarisierten die drei besten, größten und strategisch wichtigsten dieser Inseln. China hatte nicht vor, deswegen einen Krieg mit seinen Nachbarn zu beginnen, aber die Regierung war auch nicht blind für das, was passierte, also schnappte sich das chinesische Militär die drei nächstgrößeren Inseln und befestigte sie tatsächlich mit militärischen Anlagen. Dies geschah zur Selbstverteidigung, da China keine US-Atomsprengeköpfe ein paar hundert Meilen von seiner Küste entfernt dulden kann, ohne eine Art Frühwarnsystem zu haben. In den jüdischen Medien und aus dem Weißen Haus hört man jedoch nur von „Chinas Militarisierung des Südchinesischen Meeres“.

## Die Diaoyu-Inseln



Ein Kommentator schrieb hier: „Vor einem Jahrzehnt begann China mit einer ‚aggressiven militärischen Herausforderung‘ Japans bezüglich einiger Inseln. China ‚hatte keine rechtliche Handhabe‘, aber es führte zu ‚staatlich veranlassten Mob-Angriffen‘ auf japanische Unternehmen in China.

„Blödsinn“ ist ein viel zu freundliches Wort, um es für solchen Schwachsinn zu verschwenden. Die Diaoyu-Inseln gehörten schon zu China, bevor es China gab. Japan hat sie besetzt und nannte sie Senkaku. Die USA besiegten Japan im Zweiten Weltkrieg und die UNO überließ es dem US-Militär, die Dinge im Pazifik wieder in Ordnung zu bringen, in diesem Fall die Diaoyu-Inseln an China zurückzu-

geben. Doch die Amerikaner, die sich einmal mehr von ihren jüdischen Herren beraten ließen, die immer zu wissen scheinen, wie man die Weichen für künftige Kriege stellt, ignorierten das UN-Mandat und überließen die Inseln stattdessen Japan zu „Verwaltungszwecken“. Und natürlich drängen die Amerikaner und Juden (Sie wissen das vielleicht nicht, aber Japan ist eine jüdisch-amerikanische Kolonie ohne eigenen Willen und ohne eigene Außenpolitik) die Japaner dazu, entweder diese kleinen Inseln zu besiedeln oder etwas ähnlich Provokatives zu tun, um zu sehen, ob sie einen weiteren Krieg zwischen China und Japan auslösen können. Übrigens hat die chinesische Regierung die Angriffe auf japanische Unternehmen in China nachdrücklich abgelehnt, aber die Ressentiments gegenüber Japan sitzen in China tief, und das aus gutem Grund.

### **Das Problem mit Taiwan**

Wenn Sie einen Krieg mit China beginnen wollen, ist Taiwan der richtige Ort dafür. Die Amerikaner wissen es, ihre jüdischen Herren wissen es, und beide tun ihr Bestes, um es geschehen zu lassen. Alles, was wir in den westlichen Medien hören, ist, dass China ohne triftigen Grund eine „abtrünnige Provinz“ betrachtet, die es eines Tages wieder nach Hause holen will – notfalls mit Gewalt. Aber das ist schlecht, denn, wie uns die BBC feierlich erklärt, ist „Taiwan ein souveräner Staat. Er hat eine eigene Verfassung, demokratisch korrupte Führer (wenn auch nicht ganz so demokratisch korrupt wie in den USA), ein stehendes Militär“, ganz zu schweigen von den Milliarden Dollar an US-Waffen und -Raketen und den militärischen Provokationen, die sich häufen.

Aber wie wird man eine „abtrünnige“ Provinz? Ganz einfach. China erlebte einen Bürgerkrieg, mit Mao auf der einen Seite und den Juden und Amerikanern auf der anderen Seite, die ihre Marionette Zhang Jie Shi [ → Jiang Jieshi → Chiang Kai-shek] schützten. Mao hat gewonnen. Zhangs letzter Akt bestand darin, mit amerikanischer militärischer Unterstützung die chinesische Zentralbank und alle anderen Banken in Reichweite zu plündern und nach Taiwan zu fliehen. Das hätte ihm nicht viel geholfen, aber die USA füllten die Meerenge mit allen militärischen Seestreitkräften, die sie auftreiben konnten, um Mao daran zu hindern, die Sache in Ordnung zu bringen. China verfügte nicht über die Seemacht, um die US-Flotte herauszufordern, und konnte nicht mehr tun, als Taipeh gelegentlich mit Artilleriegranaten zu beschießen. Wieder einmal bereiteten die Juden und die Amerikaner einen schönen zukünftigen Krieg vor.

Die jüdischen Medien sagen uns, dass Taiwan „nie unter der Kontrolle der Kommunistischen Partei Chinas stand“, eine Aussage, die zwar faktisch wahr, aber irrelevant ist. Taiwan war immer ein Teil Chinas, bis die Japaner es besetzten und dann die Amerikaner es übernahmen und seine Vereinigung mit dem Festland verhinderten. Die Kommunistische Partei Chinas ist ein relativer Neuling in der Regierung, und nur wegen der Bildung dieser Regierung wurde die Wiedervereinigung verhindert. Lügen und noch mehr Lügen.

### **Das Problem mit Tibet**

Tibet war ein Teil Chinas, lange bevor George Washington seinen fiktiven Kirschbaum fällte, lange bevor Benjamin Franklin sein fiktives Drachenexperiment durchführte und sogar lange bevor Christoph Kolumbus sein erstes Eingeborenen-Bordell in der Neuen Welt eröffnete [19].

Die westlichen Medien haben unserer Vorstellungskraft das Bild eines sagenhaften Gottesstaates aufgezungen, in dem ein wiedergeborener Gott über ein friedliches Volk herrscht, das in einer

ländlichen Idylle Gebetsmühlen dreht. Die Faszination des Westens für Tibet hat es zu einem mythischen Ort gemacht, auf den wir unsere Träume und unsere eigenen spirituellen Fantasien projizieren. Das Ergebnis ist das, was ich das Shangri-La-Syndrom [20] nenne: Millionen von Westlern glauben an eine attraktive, aber rein mythologische, romantische Fantasie, die es nie gegeben hat.

Tibet hat sich im Allgemeinen selbst verwaltet, obwohl es bis Mitte des letzten Jahrhunderts unter starker britischer und amerikanischer Einmischung und Abschlachtung zu leiden hatte. Die westliche Presse bezeichnet die soziale Struktur Tibets vor 1950 euphemistisch als ein gutartiges „Feudalsystem“, aber das war es nicht. Als Mao kam, um das Land zu säubern, war Tibet eine Sklavenkolonie. Praktisch alle Menschen waren buchstäblich Eigentum des Dalai und anderer Lamas, die Menschen durften kein Land besitzen und arbeiteten ihr ganzes Leben lang ohne Bezahlung. Die höchsten Mönche besaßen jeweils 35.000 bis 40.000 Sklaven.

Das Ausmaß der Armut in Tibet (außerhalb der Klöster) bis in die 1950er Jahre ist für Westler unvorstellbar; man muss es gesehen haben, um es zu glauben. Die Tibeter konnten sich keine Stoffkleidung leisten und trugen immer noch Schafsfelle, wie sie es Jahrhunderte zuvor getan hatten. Das Leben war brutal, hart und korrupt. Die Lebenserwartung betrug kaum 30 Jahre. Die hübschesten Mädchen und Jungen wurden zum Sex in die Klöster verschleppt. Bildung war allen außer den Mönchen verboten, da Bildung teuer war und gebildete Bauern als gefährlich für das System angesehen wurden. Der Dalai Lama verbot jegliche Entwicklung der Industrie, da der Reichtum der Bevölkerung die Unabhängigkeit von der Religion bedeutete. Die Lamas schickten ihre Kinder jedoch auf britische Schulen in Indien und überwiesen das Finanzvermögen der Provinz freiwillig an britische Banken. [21] [22] Nachdem Mao beschlossen hatte, dass es genug war, hat sich die Situation in Tibet in jeder erdenklichen Weise verschlechtert.

### **In China werden 99,9 Prozent der Angeklagten verurteilt**

In den westlichen Medien werden wir heute mit der „Tatsache“ konfrontiert, dass das chinesische Justizsystem eine Verurteilungsquote von „mindestens 99,9 Prozent“, wenn nicht sogar höher, aufweist, begleitet von erschütternden Geschichten über Verbrecher, die unter Zwang ein Geständnis abgelegt haben – sicherlich der Grund für die scheinbar hohe Verurteilungsquote.

Erstens ist der oben genannte Prozentsatz eine törichte und übertriebene Schätzung, eine weitere Möglichkeit, China zu verleumden. Es gibt in China keine Stelle, die solche Statistiken auf allen Ebenen der Gerichte und in allen Städten, Provinzen und Bezirken sammelt und zusammenstellt. Daher können nicht einmal die Justizbehörden die durchschnittliche Verurteilungsquote angeben. Das ist vielleicht für eine bestimmte Gerichtsebene in einer einzelnen Stadt oder Gemeinde möglich, aber nicht landesweit.

Zum Vergleich: Die Verurteilungsquote im Westen (zumindest in den USA und Kanada) liegt bei etwa 60 Prozent. Diese Zahl wird als Hinweis auf die „Fairness“ oder „Gerechtigkeit“ im westlichen System dargestellt, aber was bedeuten diese 60 Prozent Verurteilungsquote im Westen? Es bedeutet, dass fast die Hälfte aller Menschen im Westen, die eines Verbrechens angeklagt sind, in Wirklichkeit unschuldig sind, aber die Kosten und das Trauma eines Strafprozesses auf sich nehmen mussten, um ihre Unschuld zu beweisen. Oder, wenn Sie stur sein wollen, können wir auch die andere Seite argumentieren – dass 100 Prozenten der eines Verbrechens Angeklagten in Wirklich-

keit schuldig waren, aber ein kluger und teurer Anwalt sie frei kommen ließ. Ist das besser? Wenn Sie die Wahrheit über das chinesische System wissen wollen, können Sie „Chinesische Geständnisse von Kriminellen“ lesen [23].

### **Warum gestehen Kriminelle in China ihre Verbrechen?**

Nach jahrtausendelanger Kultur und Tradition nimmt man es wie ein Mann hin, wenn man bei einem Verbrechen erlappt wird; man gesteht, drückt sein Bedauern aus und stellt sich der Gnade des Gerichts. Es hilft ungemein, wenn Sie Ihr Bedauern aufrichtig zum Ausdruck bringen. Wenn Sie aber versuchen, sich herauszulügen, wenn Sie sich weigern, Ihre Straftat zuzugeben und die Ermittlungen behindern, wird die Polizei Sie festhalten, bis sie schließlich die erforderlichen Beweise hat, und dann werden die Gerichte keine Gnade walten lassen.

Das ist das chinesische System, genau wie bei unseren Kindern zu Hause, wo ein Geständnis der einzig kluge Schritt ist und der Versuch, sich herauszulügen, feige und verachtenswert ist. Westler können das nicht verstehen, denn die Medien sprechen immer wieder von einem „angeblichen Geständnis“ oder einem „möglicherweise erzwungenen Geständnis“ und sind nicht in der Lage, eine Kultur zu verstehen, in der die Menschen traditionell Verbrechen gestehen, wenn sie erwischt werden. Daraus wird geschlossen, dass jedes Geständnis in China erzwungen oder durch Folter erlangt worden sein muss. Im Westen mit seinem Rechtssystem ist es wahrscheinlich dumm, ein Verbrechen zu gestehen; in China ist die Weigerung, ein Verbrechen zu gestehen, mit Sicherheit dumm [24].

### **Chinas „50-Cent-Armee“**

Sie alle kennen sicher diese Geschichte, die David Bandurski, ein weiterer Jude, fabrizierte, diesmal am „China Media Project“ der Universität Hongkong, das von George Soros finanziert wird. Die von Bandurski erfundene Geschichte besagt, dass die chinesische Regierung 288.000 Menschen in Vollzeit beschäftigt, die nach Möglichkeiten suchen, irgendwo im Internet Beiträge zu veröffentlichen, die für China günstig sind, und die für jeden einzelnen dieser Beiträge eine Belohnung von 0,50 US-Dollar erhalten. Diese Behauptungen waren zu Hunderten im ganzen Internet zu sehen, auf jeder Plattform, die Kommentare zuließ, wobei jeder China-freundliche Kommentar beschuldigt wurde, Teil von Chinas 50-Cent-Armee zu sein. Doch plötzlich – an einem Tag – war es damit vorbei, denn an diesem Tag postete jemand auf Facebook einen Screenshot eines seit langem bestehenden Programms, bei dem die israelische Regierung allen jüdischen Universitätsstudenten in Amerika eine Zahlung von 0,50 US-Dollar für jeden israel- oder judenfreundlichen Beitrag angeboten hatte (und immer noch anbietet). Bandurski verstummte und wir können hoffen, dass er in diesem Zustand bleibt. Es hat nie eine chinesische 50-Cent-Armee gegeben, aber es gab eine jüdische 50-Cent-Armee, die heute noch existiert und die wir auf unz.com und an vielen anderen Orten sehen können.

### **Chinas Untergang**

„Für mich ist es überraschend, wie China vor 200 Jahren so tief fallen konnte. Das zu studieren, würde die größten Lektionen bringen, die wir alle lernen können.“ Es waren die Juden, die China zerstörten, so wie sie heute die USA und Europa zerstören. China hat es geschafft, indem es alle

Juden vertrieben hat und dafür gesorgt hat, dass diejenigen, die jemals zurückkehrten, keinen Zugang zu den Entscheidungsträgern der Politik hatten. Das ist die wichtigste Lektion, die man lernen kann, aber kein westliches Land hat heute die Unabhängigkeit für solche Ausweisungen. Das einzige Ergebnis eines solchen Versuchs, die Kontrolle über den Thron zurückzuerlangen, wären Hunderte von tödlich entehrten Politikern und viele Tote.

Romanoffs Texte wurden in 32 Sprachen übersetzt und seine Artikel auf mehr als 150 fremdsprachigen Nachrichten- und Politik-Websites in mehr als 30 Ländern sowie auf mehr als 100 englischsprachigen Plattformen veröffentlicht. Larry Romanoff ist ein Unternehmensberater und Geschäftsmann im Ruhestand. Er hatte leitende Positionen in internationalen Beratungsunternehmen inne und war Inhaber eines internationalen Import-Export-Unternehmens. Er war Gastprofessor an der Fudan-Universität in Shanghai, wo er in EMBA-Kursen Fallstudien zu internationalen Angelegenheiten vorstellte. Romanoff lebt in Shanghai und schreibt derzeit an einer Reihe von zehn Büchern, die sich allgemein mit China und dem Westen befassen. Er ist einer der Autoren des neuen Sammelbandes von Cynthia McKinney „When China Sneezes“. (Kapitel 2 – Der Umgang mit Dämonen). <http://www.bluemoonofshanghai.com/politics/2187/>

Sein komplettes Archiv ist hier → <https://www.moonofshanghai.com/> und hier → <http://www.bluemoonofshanghai.com/>

Kontakt: [2186604556@qq.com](mailto:2186604556@qq.com)

## Fußnoten

[1] <https://www.moonofshanghai.com/2021/07/en-larry-romanoff-understanding-china.html>

Understanding China

[2] [https://www.marxists.org/reference/archive/strong-anna-louise/1963/letters\\_china/forward.htm](https://www.marxists.org/reference/archive/strong-anna-louise/1963/letters_china/forward.htm)

How “Letter from China” Grew

[3] <https://www.encyclopedia.com/arts/news-wires-white-papers-and-books/strong-anna-louise>

Anna Louise Strong

[4] <https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/en-larry-romanoff-citibank-the-great-gold-robbery-july-07-2021/>

Citibank- The Great Gold Robbery

[5] <https://www.unz.com/lromanoff/us-silver-purchase-act-of-1934/> US Silver Purchase Act of 1934

[6] <https://www.unz.com/lromanoff/a-few-historical-frauds/> A few Historical Frauds, by Larry Romanoff –

[7] <https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/3234/> China’s 1959 Famine

[8] <https://www.unz.com/lromanoff/history-of-chinese-inventions-the-present-and-the-future-recent-chinese-state-of-the-art-innovations/> History of Chinese Inventions. The Present and the Future

[9] <https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/3442/> China’s High-Speed Trains

[10] <https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/2143/>

Nüshu (女书) – The Language of Women

- [11] <https://en.unesco.org/courier/2018-1/nushu-tears-sunshine> Nüshu: from tears to sunshine
- [12] <https://www.unz.com/aanglin/i-dont-know-whos-great-resetting-who-anymore/>  
I Don't Know Who's Great Resetting Who Anymore; See comment #159
- [13] [https://www.researchgate.net/publication/301666099\\_Beyond\\_Jews\\_of\\_the\\_Orient\\_A\\_New\\_Interpretation\\_of\\_the\\_Problemat](https://www.researchgate.net/publication/301666099_Beyond_Jews_of_the_Orient_A_New_Interpretation_of_the_Problemat)
- [14] <https://www.blumoonofshanghai.com/politics/the-greatest-intellectual-property-theft-in-history-operation-paperclip-november-16-2019/>  
The Greatest Intellectual Property Theft in History: Operation Paperclip
- [15] <https://www.blumoonofshanghai.com/politics/3761/>  
Patents, Theft of Intellectual Property (IP), Product Piracy and US-China Relations
- [16] <https://www.blumoonofshanghai.com/politics/4646/>  
Nations Built on Lies; Volume 1 – How the US Became Rich
- [17] <https://www.blumoonofshanghai.com/politics/4950/>  
Nations Built on Lies; Volume 1 – How the US Became Rich; Part 4 IP theft and copying
- [18] <https://www.unz.com/lromanoff/history-of-chinese-inventions-the-present-and-the-future-recent-chinese-state-of-the-art-innovations/>  
History of Chinese Inventions. The Present and the Future
- [19] <https://www.blumoonofshanghai.com/politics/3781/> A Brief Introduction to Tibet
- [20] Shangri-la wurde der Welt ursprünglich in dem 1933 erschienenen Roman *Lost Horizon* des britischen Autors James Hilton vorgestellt, der es als ein mystisches, harmonisches Tal beschrieb, das von hingebungsvollen Lamas sanft geleitet wird. Doch Shangri-La gibt es wirklich, eine charmante Stadt im abgelegenen Nordwesten der chinesischen Provinz Yunnan.
- [21] Anna Louise Strong; Tibetan Interviews, 1959; <https://www.marxists.org/reference/archive/strong-anna-louise/1959/tibet/index.htm>
- [22] T. D. Allman; A Myth Foisted on the Western World, The Nation Magazine; <https://shugdensociety.wordpress.com/2010/07/03/a-myth-foisted-on-the-western-world/>
- [23] <https://www.blumoonofshanghai.com/politics/2847/> Chinese Criminal Confessions
- [24] ibid